

Engagement in Europa und darüber hinaus

DR. KLARA FELDES, DR. MARKUS FOLLMANN, ELLEN GRIESSHAMMER, PD DR. SIMONE WESSELMANN

Auch 2022 stand das Thema Onkologie hoch auf der Agenda der Europäischen Kommission. Basierend auf den definierten Leitinitiativen im Europäischen Krebsplan (Europe's Beating Cancer Plan) wurden 2022 zahlreiche Projektausschreibungen im Rahmen von Horizon Europe Cancer Mission und dem EU4Health-Programm veröffentlicht. Zusammen mit dem Bundesministerium für Gesundheit, der Deutschen Krebshilfe (DKH), dem Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) und weiteren Partnern hat sich die DKG an mehreren Projektausschreibungen beteiligt.

Im Oktober 2022 ist die neue EU-finanzierte Joint Action „Creation of National Comprehensive Cancer Centres and EU Networking“ (JA CraNE) gestartet. Das Ziel ist der Aufbau eines europäischen Netzwerks von nationalen Comprehensive Cancer Centres (CCC), um die Mitgliedsstaaten bei der Krebsbekämpfung in Europa enger zu verbinden und zu unterstützen. Aufbauend auf den früheren Joint Actions CanCon und iPAAC sollen alle notwendigen administrativen und fachlichen Voraussetzungen zum Aufbau eines EU-CCC-Netzwerkes vorbereitet werden. Der Fokus liegt insbesondere auf dem Aus- und Aufbau von Forschungs- und Versorgungsstrukturen, die eine hohe Behandlungsqualität für alle Patient*innen ermöglichen. Die DKG hat erneut die Leitung eines Arbeitspaketes mit dem Titel „Organization of comprehensive, high-quality cancer care in Comprehensive Cancer Care Networks (CCCNs)“ inne. In der Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretenden von 35 Organisationen aus 21 Ländern, wird der in der JA iPAAC entwickelte und pilotierte tumorspezifische CCCN-Ansatz um eine weitere Tumorentität erweitert. Es wird ein Coaching-Konzept für neu entstehende CCCNs erarbeitet und ein stärkerer Fokus auf die Patientenzentrierung gelegt (<https://tinyurl.com/dkg-arbeitspaket>). Diese kurze, zweijährige Joint Action (2022 – 2024) dient der Vorbereitung einer größeren (Budget ca. 90 Millionen Euro) und längeren Implementierungs-Joint-Action, welche

Ende 2023 ausgeschrieben und ab 2024 durchgeführt werden soll.

Auch im Jahr 2022 engagierte sich die DKG in der Association of European Cancer Leagues (ECL), dem Dachverband regionaler und nationaler Krebsligen in der EU. Nach längerer Zeit, in der pandemiebedingt nur Online-Meetings stattfanden, nahm die DKG 2022 am Jahrestreffen und der Generalversammlung wieder in Anwesenheit teil, unter anderem war dort auch EU-Kommissarin Stella Kyriakides zu Gast. Ausgerichtet wurden die Treffen im November 2022 auf Zypern von der Cyprus Anti-Cancer Society. Die DKG ist innerhalb der ECL in verschiedenen Arbeitsgruppen vertreten. So engagierte sie sich auch 2022 weiterhin in der ECL-Arbeitsgruppe zu Krebsprävention und Früherkennung sowie in der Access to Medicines Taskforce im Themenbereich Zugang zu Medikamenten für Krebspatient*innen. Neu hinzugekommen ist 2022 das Engagement der DKG in der ECL-Arbeitsgruppe zum Thema Krebs und Arbeit.

Die DKG ist seit 2015 Partner des EU-Projekts „European Commission initiative on Breast Cancer“. Der DKG-Bereich Leitlinien ist in der Guideline Development Group als Vice Chair Methodology aktiv, die Leitlinieninhalte sind publiziert (<https://tinyurl.com/EclBc-Eu>), einzelne Fragestellungen werden kontinuierlich aktualisiert. In der 2023 begonnen European Commission Initiative on Colorectal Cancer (<https://tinyurl.com/Eclcc-Eu>) ist der Bereich Leitlinien der DKG als Mitglied im Expert-Pool durch die Aktivitäten in thematischen Subgroups eingebunden. Weitere Aktivitäten des Bereichs Leitlinien – europäisch und darüber hinaus – ergeben sich aus aktiven Mitgliedschaften im Guidelines International Network (Scientific Board der GIN Conference 2022) und der GRADE Working Group.